

equal pay

day, -

„Minijobs und Teilzeit nach Erwerbspausen“

Equal Pay Day 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Hintergrund des Equal Pay Day, der 2014 bereits zum siebten Mal in Deutschland stattfindet, sind die Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen, die in Deutschland nach jüngsten Angaben des Statistischen Bundesamtes bei 22 % liegen.

Das heißt, dass bei einem Vergleich aller ArbeitnehmerInnenneinkommen der durchschnittliche Bruttostundenlohn von Frauen 22 % unter dem von Männern liegt.

Deutschland nimmt damit einen der hinteren Plätze in der Europäischen Union ein, in der Frauen im Durchschnitt 17,4 % weniger verdienen als Männer.

Der Termin des Aktionstages markiert den Zeitraum, den Frauen in Deutschland über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um auf das durchschnittliche Vorjahresgehalt von Männern zu kommen.

Entgeltunterschiede, die neben sozialen auch wirtschaftliche Folgen haben, sind auf eine Vielzahl von Ursachen zurückzuführen.

So arbeiten Frauen häufiger in Bereichen, in denen das Entgeltniveau niedriger ist, Frauen sind seltener in gut bezahlten Führungspositionen vertreten und verfügen über weniger Berufsjahre, was sich negativ auf Gehaltsentwicklungen auswirkt.

Bestehende Rollenbilder beeinflussen die Aufgabenverteilung in den Familien und das Berufswahlverhalten; dies schlägt sich wiederum auf das Einkommen nieder.

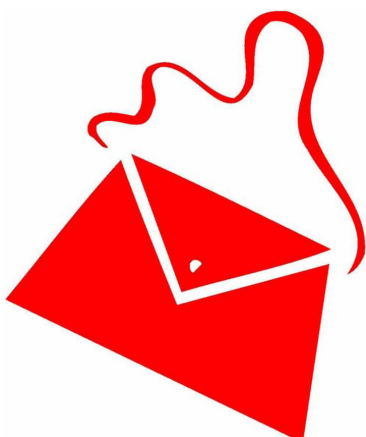
Schließlich sind auch staatliche Rahmenbedingungen - insbesondere die nach wie vor häufig unzureichenden Möglichkeiten der Kinderbetreuung - für die Entgeltunterschiede mitverantwortlich.

(Auch qualifizierte) Teilzeitbeschäftigte

- werden seltener befördert
- erreichen kaum Führungspositionen
- verharren in mittleren bis unteren Einkommensbereichen
- erwerben niedrigere Alterseinkünfte

Bis zum 29. Lebensjahr entwickeln sich die Einkommen von Frauen und Männern parallel. Dann öffnet sich die Schere: Fraueneinkommen stagnieren und Männereinkommen steigen!

Im Alter von ca. 29 Jahren starten Frauen in die Familienpause, Männer in die Karriere. Frauen reduzieren nach der Familienpause (mehr oder weniger freiwillig) Erwerbsarbeit zu Gunsten der Familie. Diese Entscheidung wirkt nachhaltig im weiteren Lebenslauf!



Gehen Sie am 21. März 2014 mit einer roten Tasche, dem Symbol für die auch in Deutschland nach wie vor bestehende Entgeltungleichheit zwischen den Geschlechtern zur Arbeit.